



PABST SCIENCE PUBLISHERS
Eichengrund 28, D-49525 Lengerich,
Telefon 05484-97234, Telefax 05484-550,
Email: pabst.publishers@t-online.de
Internet: www.pabst-publishers.de
Konto-Nr.: 0709772402
BLZ: 26580070

Verantw. Redakteur:
Wolfgang Pabst

Fachredakteur: Peter Schönherr
Chef vom Dienst: Erika Wiedenmann
Herstellung und Administration:
Claudia Döring
Druck: KM Druck, Groß-Umstadt
Titelfoto: © bittedankeschön – Fotolia.com

Anzeigenleitung: Ute Massarwa
massarwa@pabst-publishers.com

Abonnements:
Inland: 30,- Euro / Ausland: 33,- Euro
Schüler/Studenten (Nachweis erforderlich):
24,- Euro (alle Preise incl. Versand und
MwSt.)
Einzelpreis: 8,50 Euro. Mindestbezugsdauer
12 Monate. Das Abonnement verlängert sich
stillschweigend um 1 Jahr, wenn es nicht 3
Monate vor Ablauf des Bezugszeit-raums
schriftlich gekündigt wird. Bitte teilen Sie uns
nach einem Umzug ihre neue Anschrift mit,
damit es zu keiner Verzögerung der Zustel-
lung kommt. Bei Mitteilungen an den Verlag
geben Sie bitte immer Ihre Abonnenten-
Nummer an.

plexus erscheint vierteljährlich.

Für Angaben von Medikamenten-Dosierun-
gen und Applikationsformen wird vom Ver-
lag keine Haftung übernommen. Herausge-
ber und Verlag legen große Sorgfalt darauf,
dass Angaben über Dosierung und Applikati-
on dem aktuellen Wissensstand entsprechen,
doch ist jeder Benutzer angehalten, durch
sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der ver-
wendeten Medikamente festzustellen, ob die
angegebenen Dosierungen oder die Beach-
tung von Kontraindikationen gegenüber der
Angabe in diesem Magazin abweichen. Jede
Dosierung oder Applikation erfolgt auf eige-
ne Gefahr des Benutzers. Wir bitten, auffal-
lende Ungenauigkeiten sofort dem Verlag
mitzuteilen.

© PABST SCIENCE PUBLISHERS
Lengerich, Berlin, Bremen, Miami,
Riga, Viernheim, Wien, Zagreb

ISSN 0948-2725

- | | |
|--|--|
| <p>2 Venus und Mars: Brauchen Frauen andere Narkosen als Männer?
<i>G. Kaczmarczyk</i></p> <p>4 Macht Schichtdienst krank? Eine Zusammenfassung des aktuellen Wissensstandes mit Empfehlungen für Schichtdienst Leistende
<i>G. Andersen</i></p> <p>8 Jeden Tag arbeiten oder lieber öfter krankmelden? Absentismus in deutschen Anästhesieabteilungen
<i>W. Heinke</i></p> <p>12 OP-Management: Welche Wechselstrategie wann?
<i>P. Gretenkort</i></p> <p>15 Haben Intensivmediziner wirklich ein erhöhtes Burn-out-Risiko?
<i>A. Hillert, A. Michalsen</i></p> <p>19 Ignorieren und austauschen oder ernstnehmen und weiterentwickeln? Welche Bedeutung haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei den Veränderungsprozessen?
<i>K. Rippmann</i></p> <p>23 Personalbedarf Intensivmedizin – mal praktisch
<i>M. Weiss</i></p> <p>27 Perkutane dilatative Tracheotomietechniken: Komplikationen/ Troubleshooting
<i>C. Beyer, S. Welschhold</i></p> | <p>31 Wie kommt die Leitlinie auf die Straße? ... bei der Reanimation
<i>A. Bohn</i></p> <p>34 Neues Behandlungskonzept bei postnataler Blutung – eine interdisziplinäre Herausforderung
<i>Th. Girard, O. Lapaire, E. Neeser, M. Siegemund</i></p> <p>37 Hilfe, eine Schwangere – Kommen Kinder von alleine? Der peripartale Notfall
<i>A. Strauss</i></p> <p>42 Atemwegsmanagement im Säuglings- und Kindesalter
<i>A. Thierbach</i></p> <p>45 Die Entwöhnung von der Trachealkanüle – Dekanülierungsmanagement
<i>J. Konradi</i></p> <p>50 Belastungsschmerzen nach Operationen – immer noch ein Problem?
<i>W. Meißner</i></p> <p>53 Anästhesie bei Suchterkrankungen
<i>H. Ohnesorge</i></p> <p>57 Die Ethische Fallbesprechung auf Intensivstationen – ein Perspektivenwechsel
<i>M. Knoll</i></p> |
|--|--|